

- 12. Juni 2017 um 16:37 [#14200 Bearbeiten](#) | [Schließen](#) | [Anheften \(nach oben\)](#) | [Zusammenführen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Blm wartet bis sich einer der Zwerge etwas zur geht und ihn fragen ob es eine Bibliothek gibt und oder jemand gibt der sich mit Gottheiten, Geschichte, und aktuellen Ereignissen auskennt und eine karte wo man die aktuellen Ereignisse eintragen kann?

- 12. Juni 2017 um 22:41 [#14243 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.229.71.129)

„Ah Ihr wollt Euch in unserer Bibliothek umsehen, nun sucht den Bibliothekar Bruder Brandt, Sohn des Bronduin auf und er wird euch Einlass gewähren.“ „Sagt Ihm Bruder Gorm schickt euch.“

- 15. Juni 2017 um 19:55 [#14335 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.224)

Die Augenbraue der Drow zuckt etwas, aber sie hebt respektvoll ihren Hut. „Wie kann ich Euch behilflich sein, um Euch und Euren brüdern hier zu überzeugen, dass ich Euch nichts tun will?“

- 15. Juni 2017 um 21:23 [#14352 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.179.144.94)

„Nun verzeiht unser Misstrauen, aber wir haben einfach schlechte Erfahrungen gesammelt, es ist nichts gegen euch, seht es so, wenn einer von uns in eurer Nähe ist kann euch auch nichts hier in dem Kloster passieren.“ „Sucht Ihr etwas?“

- 15. Juni 2017 um 21:30 [#14355 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.224)

„Vielen Dank für Eure Antwort und Euer Angebot. Ich suche nichts bestimmtes. Ich will nur etwas meine Fähigkeiten üben, damit diese nicht einschlafen. Doch ich will Euch und Euren Brüdern beweisen, dass ich anders bin, als diese Anhänger dieser Schlampe. Wie kann ich Euch also behilflich sein?“

- 15. Juni 2017 um 21:53 [#14361 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.179.144.94)

„Nun Ihr solltet euch ausruhen, denn falls ihr die Gruppe begleitet habt Ihr schwere Tage vor Euch, oder aber Ihr bereitet Euch gut vor.“ „Vielleicht ist es gar nicht so schlecht im Underdark zu reisen, oder was meint Ihr?“ „Ihr kennt euch dort bestens aus und kennt die Gefahr.“

- 15. Juni 2017 um 22:00 [#14362 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.224)

„Das Unterreich ist eine Welt für sich. Es birgt ganz andere Gefahren. Wenn es Euch interessiert, teile ich gerne meine eigenen Erfahrungen mit Euch. Bei einem guten Essen?“

- 15. Juni 2017 um 22:22 [#14364 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.179.144.94)

„Dem bin ich nicht abgeneigt, mich interessieren Geschichten die andere mitbringen und im Underdark war ich bislang nur sehr sehr selten.“ „Ich lade Euch gerne auf ein guten Krug Wein ein, bei dem es sich besser erzählen lässt.“ Sprach er und würde mit dir in einen Raum gehen der recht einladend un gemütlich scheint, nachdem er den Krug Wein besorgt hat um deinen Worten zu gespannt zu lauschen.

- 15. Juni 2017 um 22:30 [#14366 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.224)

Die Drow folgt ihm und nimmt dankend den Kelch entgegen und nachdem sie ihren Hut abgelegt hat, beginnt sie zu erzählen. Sie berichtet von ihren eigenen erlebnissen im Unterreich. Angefangen von ihrem leben in Ched Nassad auf den Straßen, über Menzsoberanzan bis hin zu ihrer Ankunft an der Oberfläche. Sie berichtet auch, dass das eine oder andere Drowhaus sie sucht, weil sie sich an diesen Adligen Familien bereichert hatte. Das selbe betrifft auch den einen oder anderen Händler. Sie versucht, den Zwerg zum Lachen zu bringen, indem sie noch einige lustige Anekdoten erzählt und die geschichten noch etwas zu untermalen.

performance: $5+3=8$. gelingt ihr nicht so gut, ich weiß ^^

- 15. Juni 2017 um 22:48 [#14371 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster
(77.179.144.94)

Obwohl einige Passagen recht trocken bei dem Zwerg ankam, findet er es sehr sehr interessant was das Underdark angeht, vor allem bei den Drow Häusern stellst du fest, das er gespannt lauscht. Am Ende der Erzählung schenkt er dir nochmal ein und fragt dich ganz nüchtern: „Warum besteht Ihre andere Leute?“

- 16. Juni 2017 um 11:25 [#14393 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.224)

Schlagartig wurde die Drow ernst. Sie sah ihn mit festen Augen an. ihre Pupillen bewegten sich, als ob sie eine gefahr suchten. „Weil ich nichts anderes kann. Ich bin auf der Straße im Unterreich aufgewachsen. man tut alles, um zu überleben. Lug. Betrug. Diebstahl. Wenn man nicht auf dem Strich gehen will oder für einen der Häuser die Hure spielen zu wollen, ist das die beste Alternative.“

- 16. Juni 2017 um 12:08 [#14394 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.245.34.138)

Mit einem Nicken bejaht dieser „Ja ich bin Bruder Brandt“ „Bruder Gorm schickt euch, ich hoffe ich kann euch behilflich sein.“ „Da ich davon ausgehe das Bruder Gorm schon mit euch über die wichtigsten Ereignisse gesprochen hat.“ „Für Details könnt Ihr gerne das Buch der letzten 100 Taliser Jahre nehmen.“ Ihr werdet sehen es ist eine Menge passiert.“ „Allerdings was das Wirken von Zaubern angeht empfehle ich euch die Bücher: Der verrückte Magier, Mystras Tod oder die Zauberplage.“

- 18. Juni 2017 um 14:27 [#14495 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.226.94.52)

„Nun wenn ihr den Weg von Oghma folgt, werden euch völlig neue Wege eröffnet die ihr bislang noch nie entdeckt habt.“ „Es ist ein Weg voller Verantwortung und Wissensanreicherung.“ „Ihr werdet ein Hüter des Wissens der Einblicke erlangt, wie man sich der Magie bedient, die es schon lange nicht mehr gibt.“ Euer Leben wird sich verändern.“

- 18. Juni 2017 um 22:52 [#14559 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.226.94.52)

„Ich werde mich der Sache annehmen und Ihr nehmt euch am besten das erste Buch vor.“ „Bis später.“ sprach der Zwerg und schon klackte die Tür hinter ihm ins Schloss.

- 19. Juni 2017 um 21:17 [#14595 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.179.25.184)

Es vergeht eine ganze Weile bis Bruder Brandt die Tür aufstößt und mit 2 gut gefüllten Schalen eintritt. „Euer Freund der Ork war auf der Jagd und war recht erfolgreich wie ihr sehr.“ Er stellt eine Schale ab und ein wohlriechender Geruch dringt an deine Nase. Es scheint sich um eine Art Gulasch zu handeln, der vor deiner Nase duftend steht. „Er hat nicht nur Gemsen gejagt, sondern auch ein Yak und ein Yeti mitgebracht.“ „Wie weit seid ihr mit den Büchern gekommen?“ fragend schaut dich Bruder Brandt an.

- 20. Juni 2017 um 1:11 [#14612 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nashazar wird sich ebenfalls mit den Mönchen unterhalten, um mehr über die Veränderung der Magie und die derzeitige Situation dazu herauszufinden, sowie mehr über Lolth und Oghma zu erfahren. Zusätzlich interessiert er sich für den Stand der Tieflinge und eventuell besondere Vorkommnisse (z.B. bessere Akzeptanz o.ä.). Sollten die Mönche ihn auch auf die Bibliothek verweisen, so wird er sich dahin begeben und sich dort erkundigen und eventuell vorgeschlagene Bücher zusammensuchen und lesen (und wahrscheinlich auf Blm treffen). Er ist darauf aus, unbedingt seine magischen Fähigkeiten zurückzuerlangen und einen Weg dafür zu finden.

Sollte T'irasshalae vorbeikommen und wegen eines möglichen Trainings fragen, wird Nashazar immer mal wieder eine Pause für eine bis zwei Stunden Training zu Diebesfähigkeiten einlegen.

Nebenbei wird er auch versuchen die Gegenstände des Nekromanten (seine schwarz-rote mit Runen überzogene Robe, die er anhatte; den Feuerstab, den er dabei hatte; die Elementarrobe mit dem Totenkopf und den Elementarstab). Dazu wird er die Mönche befragen, auch den Bibliothekar, die Runen studieren etc.

Notfalls wird er die Gegenstände in Anwesenheit von Grumpf oder Totes Pferd auch ausprobieren. Und er sucht nach einem Weg, den Elementarstab wieder zu reparieren.

- 20. Juni 2017 um 7:24 [#14614 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(109.45.3.229)

Als Bruder Brandt die Schalen abgestellt hat klopft es an der Tür. „Nanu erwartet ihr noch Besuch werter Freund“ fragt er Blm und schaut ihn an, die Antwort nicht wirklich abwartend ruft er „Herein, die Tür ist offen.“ Als Nashazar eintritt stützt kurz Brandt, setzt aber fort: „Moradin mit euch, was kann ich für euch tun?“ Als Nashazar sein Anliegen mitteilt, ist der Zwerg hoch erfreut, ist es doch schon eine Weile her, das hier jemand zu ihm in die Bibliothek gefunden hat. Brandt bietet Nashazar seinen Platz im Vorraum an und bietet, da er von dem Essen noch nicht probiert, es Nashazar an. Mit den Worten „Möge euch Moradin auf dem Pfad der Lehren hilfreich sein, meinen alten Knochen werde ich ein wenig Ruhe gönnen.“ verabschiedet er sich von euch.

- 21. Juni 2017 um 1:31 [#14661 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

„Auf eine ruhige und erholsame Nacht.“ Nashazar schaut sich im Zimmer um und liest die einzelnen Buchtitel. Er fühlt sich ziemlich erschlagen, denn auch, wenn er das eine oder andere Buch für seine allgemeinen arkanen Studien durchgesehen hatte, so hatte er sich bisher immer auf sein Können und praktische Übung verlassen. So viele Bücher, er wollte nie ein Bücherwurm werden. Aber ohne seine Magie fehlte ein Teil von ihm selbst und den wollte er zurückholen. So machte sich Nashazar ans Werk, zuerst etwas über die Magiegeschichte zu lesen und dann über die Gottheiten, die derzeit Zugang zur Magie gaben. Auch wenn er Lolth anfangs als Möglichkeit angesehen hatte, so erkannte er beim Lesen, dass sie den dämonischen Herren, die für solch eine Ablehnung und Feindlichkeit den Tieflingen gegenüber sorgten, nicht unähnlich war. Und das gefiel ihm überhaupt nicht. Er konnte T'irasshalae gut verstehen, sich sehr gut mit ihr identifizieren. Im Anschluss, mit einem ausschweifenden Gähnen, machte sich Nashazar an die nächsten Bücher, über Oghma, über magische Gegenstände (vielleicht auch einige, die bei den eigenen Gegenständen helfen) und den gleichen Büchern über Magie, die auch Blm angeboten wurden. Er mag zwar kein Bücherwurm sein, aber er konnte sehr hartnäckig sein.

- 20. Juni 2017 um 17:45 [#14629 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.249.236)

Gute nacht wünsche ich. Hallo freund du siehst ich habe die nase voll in den bücher, würde auf seine antworten aber auch sagen das es zwei möglichkeiten deine magie wieder her zu stellen loth oder ogmahr, und ihn anbiten mit in die bücher zu stecken

- 21. Juni 2017 um 2:50 [#14663 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.251.224)

Nach einer Weile des gemeinsamen Bücher Lesens versuche ich mit ein paar Wort spielen die Stimmung und die Konzentration von uns beiden zu verbessern, die drow die einfach hinterrücks auftaucht ist auch bisschen komisch drauf, das man sich nicht überall auskennt kann ich verstehen aber einfach so zu aufzutauchen und keine Ahnung von irgend welchen Ereignissen zu haben was die drows so gemacht haben finde ich schon etwas merkwürdig, ob die nicht noch was in Schilde führt, wir sollten auf jeden Fall auf der Hut vor ihr sein ich traue ihr nicht wirklich was sagst du dazu Nashazar ? (bin mit nicht sicher ob wir ich das mit bekommen habe das sie uns gefolgt ist wen ja dann bringe ich das auch als Argument ihr nicht zu trauen)

- 21. Juni 2017 um 3:59 [#14665 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

„Ich kann dein Misstrauen schon verstehen, gerade nach unserer Reise durch das Unterreich, auch wenn wir mit den Dunkelelfen nichts wirklich zu tun hatten. Jedoch vertrete ich die Ansicht, dass man nicht auf Vorurteile aufbauen sollte, sondern die Leute nach ihren Taten beurteilen sollte. Ich meine, sieh mich an.“ Dabei grinse ich und zwinkere Blm zu. „Ein Wunder, dass mich die Zwerge nicht gleich gehängt haben.“ Ich lache dabei. „Und die Drow scheint sich sehr zu bemühen, dass alle sie im rechten Licht sehen, unabhängig von den letzten Ereignissen, die hier wohl stattgefunden haben sollen. Naja, mir wär das ja zu anstrengend.“ Wieder grinse ich dich an.

- 21. Juni 2017 um 4:52 [#14666 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Besonders Lauschen den Satz unabhängig von den letzten Ereignissen, die hier wohl stattgefunden haben sollen schaut er ihn an und fragt was ist den ihr passiert ? war ganze zeit ihr in der Bücherei, trotzdem ist äußerste Vorsicht geboten mit ruhiger und Ernster stimme mann sollte schon aufpassen mit wem man reist, den es Heist nicht das nur weil sie ihr rein gekommen ist das andere Leute auch so ruhig reagieren und uns nicht auch als mit Verschwörer ansehen oder wollt ihr größere Probleme haben wen wir in eine Stadt gehen und an Tor durch wollen Gnome ok Zwerg ok Tiefling naja ok Ork mhh elf ok Dunkelelfe ääh halt jetzt Wird es zu Bund festnehmen und das ist nur eine Sache die passieren kann.

- 21. Juni 2017 um 15:47 [#14689 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

„Einer der Zwerge meinte doch, dass es einen Angriff der Dunkelelfen gab. Ansonsten sind solche Nebensächlichkeiten doch egal. Wenn uns die Stadtwache nicht reinlässt, dann klettern wir halt über die Mauer oder nehmen Schmugglerwege.“ Ich zwinkere dir wieder zu. „Denk dran, dass einige Leute auch kleine Gnome schief angucken würden, die mit Untoten zu tun haben.“ Dabei grinse ich wieder ganz breit. „Es stimmt, dass man vorsichtig sein sollte, aber in gesundem Maße.“

- 21. Juni 2017 um 16:56 [#14693 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Woher kommt den diese übermütige vertrauen in einer Völlig Fremden ? ein übergriff auf ein Zwerg ob wohl sie ... schüttelnd den Kopf. das mag wohl sein aber ich wäre auch nicht so dumm zu versuchen ohne das ich den Untote zu verwandeln oder zu verkleiden oder ihn gar zurücklasse wen ich in eine Stadt will, und ihr meint die Leute finden es toll eine Drow überirre mauern zu Klettern zu sehen

- 21. Juni 2017 um 17:06 [#14695 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

„Das ist kein übermütiges Vertrauen. Ich sperre mich nur dagegen, sie von vornherein zu verdammen. Es gibt genug Menschen, die grausamer sein können, als viele Dunkelelfen es sind. Und bei denen macht man auch nicht gleich so ein Heckmeck. Lieber bin ich mit einer Dunkeelfe unterwegs, die in Ordnung ist und der man vertrauen kann, obwohl es dauernd Probleme durch Schwachmaten gibt, als neben einem Paladn o.ä. herzureiten, der alles im Namen des Lichts umbringen will, was seinen Vorteilen nach böse aussieht.“

Also eigentlich auch mich.“ Bei diesem Thema mache ich ein grimmiges Gesicht. „Die Elfe muss sich richtiges Vertrauen erst noch verdienen, keine Frage, aber auch nicht mehr oder weniger, als jeder der Gruppe es musste oder muss.“ Mit diesen Worten erhebe ich mich schließlich. „Ich geh mal auf die Jagd nach mehr Essen. Das Thema schlägt auf dem Magen.“ Und damit entferne ich mich Richtung Küche. (Anschluss Questgespräche)

- 21. Juni 2017 um 17:58 [#14698 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Viel glück bei der jagt wünscht ich noch, und setzt mich dann wieder an die Bücher zum lernen.

- 21. Juni 2017 um 22:04 [#14708 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.119.246)

Blm hört vor der Tür ein riesen Lärm, ein Schrei und dann hörst du nur noch das Knistern deiner Kerze, welche neben dem Buch steht, welches du gerade liest. Was machst du?

- 21. Juni 2017 um 22:52 [#14711 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.251.37)

Nach den lauten Lärm, schaue ich mich einmal um wen ich sehe das die kertze sehr kurtz oder gefährlich zum buch steht mache ich sie aus und schaue ob noch andere. Kerzen an sind mache ich sie auch aus,dann mache langsam die tür auf um zu sehen was los ist, wen ich sehe das einer dunkelelfen ein ohr und verprügelt wird ignorire ich das mit den gedanken da hat woll jemand etwas falsches gemacht, dann gehe ich rüber in die küche und frage nach ob nicht etwas kuchen da ist und etwas milch und ob ich nicht noch paar ersatz kerzen haben kann für die die runtergebrand sind, zum koch das gulasch war sehr lecker,würde dann wieder in das zimmer gehen und weiter lesen.

- 22. Juni 2017 um 9:58 [#14717 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nachdem Nashazar in der Küche noch etwas zum Aufputzen trank, den Ork nach einigem Krach und nach kurzer Zeit mit einem entschlossenen, aber in gewisser Weise zufriedenen und von Freundlichkeit erfülltem Gesichtsausdruck in die Küche kommen und Essen und Trinken holen sah (und ihm dabei kurz zunickte, in einer gewissen Ahnung, was ungefähr vorgefallen sein konnte), machte er sich wieder in die Bibliothek auf. Er dachte auf dem Weg darüber nach, wie es war, mit dieser Gruppe zu reisen. Er mochte sie irgendwie, auch wenn er sie noch nicht lange kannte. Totes Pferd war etwas merkwürdig, aber doch sehr verlässlich und vertrat ein paar gute Überzeugungen. Auch wenn er seinen Zorn schlecht kontrollieren konnte. Bei Grumpf war es so ähnlich, doch war dieser Nashazar noch etwas lieber. Er war ein Ausgestoßener, wie er, nur von wenigen wirklich geduldet und von weniger richtig akzeptiert. Wenn man wusste, was beide wirklich aufregte, wenn man ehrlich ihnen gegenüber war und sie nicht betrog, verriet oder etwas in der Art, dann konnte die Reise mit beiden sehr lustig sein. Mit Nanay verstand er sich am besten, teilte sie doch auch seine Begabung und durch merkwürdige Umstände nun die Last der Äußerlichkeit. Ein verhasstes Volk, genau wie bei Grumpf. Thoringal war ebenfalls ein sehr guter Weggefährte, der sich auch noch selbst gut unter Kontrolle hatte und Vernunft in die Reisegruppe brachte. Und dann war da noch Blm. Blm war... interessant. Er war sehr auf seinen Vorteil bedacht, aber wen wollte man deswegen ächten? Das war etwas sehr Gesundes. Außerdem unterstützte er die Gruppe trotzdem sehr gut. Man musste nur manchmal aufpassen, was der Gnom machte. Dass er eine Vorliebe für Nekromantie hatte, störte Nashazar keineswegs. Sie hatten alle gemeinsam harte Kämpfe durchgestanden, die anderen noch, bevor Nashazar sie überhaupt traf. Es war eine eigenartige Gruppe mit einer chaotischen Dynamik und doch fühlte sich Nashazar sehr wohl bei ihnen. Er fühlte sich nicht ausgestoßen, sondern als akzeptiertes Gruppenmitglied. Sie würden sich untereinander unterstützen und schützen... zumindest wenn man nichts Blödes gemacht hatte. Könnte er hier endlich Freunde gefunden haben, wie er sie schon so lange suchte? Auf jeden Fall würde er alles daran setzen, um die Gruppe zu unterstützen und dafür musste er seine Magie zurückgewinnen und sich ein paar alternative Ässe zulegen. Er musste sich jetzt voll in das Studium stürzen und morgen früh würde er dann die Gegenstände des Nekromanten entschlüsseln, notfalls durchs Ausprobieren.

So kam Nashazar schließlich in der Bibliothek an, gerade als Blm weg war. Er entzündete wieder die Kerzen, wo sie noch ausreichend vorhanden waren, suchte nach neuen Kerzen (in der Bibliothek oder im Vorraum mussten ja welche sein) und wechselte heruntergebrannte Kerzen aus. Dann machte er sich noch zwei Stunden ans Studium, bevor er sich in den Räumlichkeiten zur Ruhe begab.

- 23. Juni 2017 um 17:50 [#14905 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

wen ich mit bekomme das T'irassshalae achte ich etwas mehr auf meine Taschen und auf die bücher die so rum liegen, aber lese tostem weiter.

- 25. Juni 2017 um 19:32 [#15011 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nachdem sich Nashazar durch endlose Bücher gekämpft hatte, in denen es um die Geschichte der letzten Zeit ging, um die Götter, vor allem Oghma, um verschiedene Überlieferungen zur Magie und vieles mehr, schlug er das letzte Buch zu, das er endlich durchgesehen hatte. Er rieb sich die Augen, streckte sich und stand auf. Sein Weg führte ihn zur Küche und zum Essensaal, wo er sich ein paar Happen und etwas zu trinken zur Stärkung. Danach ging er durch das Tor nach draußen, um etwas frische Luft zu schnappen und durch die Kälte seinen Geist zu erfrischen und wach zu rütteln. Nach etwa 5 Minuten machte er sich wieder auf den Weg in die Bibliothek, wo er Bruder Brandt nach weiteren Büchern fragte.

- 26. Juni 2017 um 12:59 [#15024 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

nach den erwachen geht es angezogen in den speise saal wo es erst mal Frühstück hole und dann wieder ran an die bücher

- 26. Juni 2017 um 22:35 [#15032 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.179.90.80)

Blm studiert weitere Bücher die ihm der Zwerg brachte. „Habt ihr die Lehren des Oghmas verstanden?“ fragt er dann, an Blm und Nashazar gerichtet. „Wissen, besonders das rohe Wissen von Ideen, ist unangefochten.“ „Eine Vorstellung hat kein Gewicht, aber kann Berge versetzen.“ „Das größte Geschenk der Menschheit, eine Idee, überschattet alles, was von sterblicher Hand geschaffen wurde.“ „Wissen ist Macht und muss mit Umsicht behandelt werden, aber es vor anderen zu verbergen ist niemals eine gute Sache.“ „Unterdrücke keine neuen Ideen, ungeachtet wie falsch oder verrückt sie scheinen.“ „Lass sie alle vernehmen und in Betracht ziehen.“ „Erschlage niemals einen Sänger und stehe nicht untätig anbei, während andere es tun.“ „Verbreite Wissen, wo es weise ist, dies zu tun.“ „Drossele und versage Falschheit, Gerüchte und hinterlistige Geschichte, wo auch immer du ihnen begegnest.“ „Schreibe oder kopiere Überlieferungen von großem Wert mindestens einmal im Jahr und gib es weg.“ „Unterstütze und lehre Barden, Schreiber und Aktenhüter.“ „Verbreite Wahrheit und Wissen, damit das ganze Volk mehr weiß.“ „Überliefere niemals eine falsche oder unvollständige Nachricht.“ „Lehre das Lesen und Schreiben an jene, die dich fragen, sofern es deine Zeit erlaubt und verlange kein Geld für diese Lehren.“ „Habt Ihr Beiden es verstanden?“ und er schaut euch fragend an?

- 26. Juni 2017 um 22:53 [#15034 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.250.215)

Blm sagt nur ja.

- 27. Juni 2017 um 6:50 [#15045 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nashazar hielt erst einmal inne und durchdachte, was der Zwerg gerade gesagt hat. „Wissen, besonders das rohe Wissen von Ideen, ist unangefochten.“ – Ja, das hatte er schon längst verinnerlicht. Dafür gab es sehr viele Beispiele, auch aus seiner Zeit in der Diebesgilde. Wissen war dort am meisten Wert. Wissen über Sicherheitsvorkehrungen, Wissen über bestimmte Fertigkeiten, Wissen zu Hintergründen von Personen usw. Es ging zwar nicht so sehr um das rohe Wissen, aber auch das konnte Nashazar verstehen.

„Eine Vorstellung hat kein Gewicht, aber kann Berge versetzen.“ – Eine Aussage, die sich mehrfach in der Geschichte Faeruns gezeigt hat. Nashazar hat die letzte Zeit sehr viel dazu gelesen und kannte mittlerweile viele Beispiele dafür. Am besten gefiel ihm daran die Seite, bei denen Vorstellungen dazu, dass ein Volk den anderen gleich war, das Leben und die Geschichte maßgeblich beeinflussen konnte. Er wünschte sich das auch für sein Volk.

„Das größte Geschenk der Menschheit, eine Idee, überschattet alles, was von sterblicher Hand geschaffen wurde.“ – Nashazar hatte genug über Oghma gelesen und auch von den Erfindern gehört, die ihn verehrten. Diese Aussage war für sie wie geschaffen. Und was für Wunder diese zum Teil hervorbrachten. Aber immer stand zuerst die Idee.

Nashazar musste dieser Lehre zweifellos zustimmen, zumal es nicht nur um Erfindungen ging. Nimmt man wieder die Zeit in der Diebesgilde, so ist ein unglaublich schwieriger Einbruch etwas beeindruckendes, dem man eine hohe Anerkennung zollen muss. Aber außer den Fähigkeiten, braucht man vor allem auch die Idee, wie man das bewerkstelligen muss. Ohne sie, kann man das sofort vergessen.

„Wissen ist Macht und muss mit Umsicht behandelt werden, aber es vor anderen zu verbergen ist niemals eine gute Sache.“ – Auch hier gab es in der Geschichte zahlreiche Beispiele. Ja, Nashazar vertrat die erste Hälfte der Lehre schon seit seiner Kindheit, aber über den zweiten Teil musste er gründlich nachdenken. In der Diebesgilde hat man natürlich auch Wissen zurückgehalten, um selbst im Notfall einen Vorteil zu haben. Allerdings nicht, wenn man mit anderen einen Raub oder ähnliches startete, immerhin konnte das alles gefährden. Trotzdem war Nashazar schon in die Situation gekommen, dass andere aus der Gilde, die einen Raubzug geplant hatten, Informationen zurückgehalten hatten. Nashazar wäre deswegen einmal fast Hops genommen worden. In der Tat, an der Aussage war etwas dran. Man konnte auch an all die vielen Geschichten denken, in denen jemand Wissen vor jemand anderen zurückgehalten hatte, um diesen zu schützen oder nicht zu verletzen. Am Schluss machte dies alles nur schlimmer. Man denke nur an die Geschichte der Bhaalskinder mit Sarevok.

„Unterdrücke keine neuen Ideen, ungeachtet wie falsch oder verrückt sie scheinen.“ und „Lass sie alle vernehmen und in Betracht ziehen.“ – Zu dieser Aussage musste eigentlich nichts gesagt werden. Das war genauso ein Mist, wie Leute, die anderen wegen Vorurteilen verachten, verfolgen oder ähnliches. Man musste offen bleiben, offen für anderes.

„Erschlage niemals einen Sänger und stehe nicht untätig anbei, während andere es tun.“ – Nashazar blickte kurz zu Blm, als er über diese Lehre nachdachte. Er schmunzelte kurz dabei. Das dürfte Blm gefallen. Das machte Nashazar irgendwie zu seinem Bodyguard. Aber ja, er verstand den Sinn dahinter. Sänger waren Wissenshüter. Sie

überlieferten Geschichten und Lieder. Einen zu töten konnte Wissen vernichten. Außerdem war es eh verwerflich, einen Sänger zu töten. Sie brachten Unterhaltung, Ablenkung, Freude und vieles mehr. Er blickte wieder zu Blm. Natürlich konnten einige auch sehr gefährlich werden. Aber es gab auch andere Methoden, als jemanden zu töten. „Verbreite Wissen, wo es weise ist, dies zu tun.“ – Oghmas Auftrag halt. Wissen zu beahren und zu verbreiten. Es ging hierbei auch ein bisschen um das Geben und Nehmen. Die Zwerge im Kloster haben zum Beispiel bereitwillig ihr Wissen mit der Gruppe geteilt. Ohne das, wäre die Gruppe vielleicht verloren gewesen. Und die Zwerge taten es einfach so, ohne Aufforderung, ohne Gegenleistung. Man sollte also ebenso handeln, wenn man auf der anderen Seite stand. Wissen konnte anderen helfen. Natürlich, wie die Lehre ja sagte, musste man schon aufpassen, wann und wem man bestimmtes Wissen mitteilte. Diese Lehre war etwas, das Nashazar auch gern verfolgen würde. Schon aus Dankbarkeit, um die Gefälligkeiten zurückzugeben.

„Drossele und versage Falschheit, Gerüchte und hinterlistige Geschichte, wo auch immer du ihnen begegnest.“ – Hmm, das war schwierig. Beinhaltete das auch Täuschungen? Immerhin hatte Nashazar viele Male geblufft, um an Informationen zu kommen, einen Einbruch durchzuziehen oder sich aus der Affäre zu ziehen. Das mit den Gerüchten war wohl war. Sie konnten viel Schaden anrichten, ebenso wie Falschheit und hinterlistige Geschichten. Aber trotzdem, hier war nochmal etwas Redebedarf angebracht.

„Schreibe oder kopiere Überlieferungen von großem Wert mindestens einmal im Jahr und gib es weg.“ – Die Bücher die Nashazar gelesen hatte, waren sehr hilfreich und interessant. Er hatte festgestellt, dass er eine Anhäufung solches Wissens sehr toll fand. Er war nie der Bücherwurm und die extreme Recherchearbeit war anfangs sehr schwierig und nicht so sein Ding. Er musste sich immer noch daran gewöhnen, aber dieses Wissen zu erwerben, war irgendwie toll. Aber jemand musste diese Bücher natürlich auch schreiben und sie mussten kopiert werden, damit das Wissen in ihnen im schlimmsten Fall nicht verloren ging. Es war wie zuvor, ein Geben und Nehmen. Man musste auch seinen Beitrag leisten, wenn man etwas von dem Wissen erwerben wollte. Und für die Verbreitung zu sorgen und Wissen zu schützen, war tatsächlich etwas gutes. Nashazar hatte bisher nie so richtig in diesen Bahnen gedacht, aber allmählich verstand er den Weg Oghmas.

„Unterstütze und lehre Barden, Schreiber und Aktenhüter.“ – Das war mit den Lehren zu den Sängern und zum Verbreiten der Bücher verzahnt. Natürlich sollte man jene unterstützen, die Wissen verbreiten und aufschreiben. Sie machten es erst möglich, dass man Wissen so gut erlangen konnte. Nashazar schaute wieder zum Blm und musste erneut schmunzeln. Wieder eine Lehre, die ihm gefallen dürfte. Aber wehe der kleine Gnom wollte seinen Vorteil daraus ziehen. Das Schmunzeln wurde zu einem leichten Grinsen.

„Verbreite Wahrheit und Wissen, damit das ganze Volk mehr weiß.“ – Das war der Auftrag Oghmas, sein Anliegen. Normalerweise hätte Nashazar das nicht einfach gemacht, aber wie zuvor schon, hatte sich die Lage geändert. Er wollte etwas zurückgeben für das, was er bekommen hatte. Dafür würde er gern auch Oghmas Weg gehen. Es würde anderen, die auch in seiner Situation wären, helfen können. Und man konnte so auch gegen Vorurteile und Missstände vorgehen. Nashazar kam die Idee, dass Oghmas Weg vielleicht auch helfen konnte, die Situation seine Volkes und das von anderen zu verbessern, die Ausgegrenzten und Ausgestoßenen zu Gleichwertigen zu machen.

„Überliefere niemals eine falsche oder unvollständige Nachricht.“ – Das würde sich manchmal als schwierig erweisen. Was wenn man nur eine unvollständige Nachricht erhält, es aber unabdinglich ist, wenigstens diesen Teil zu überbringen. Es stimmt, er könnte aus dem Kontext gerissen sein und damit zu falschen Schlussfolgerungen führen, aber wenn man bemerkte, dass ein Teil der Nachricht fehlt? Auch über diese Lehre musste Nashazar noch etwas diskutieren.

„Lehre das Lesen und Schreiben an jene, die dich fragen, sofern es deine Zeit erlaubt und verlange kein Geld für diese Lehren.“ – Wieder einer der Aufträge. Lesen und Schreiben war wichtig, wenn man sich so Wissen aneignen wollte, wie Nashazar es tat. Die Fähigkeiten konnten das Leben enorm bereichern. Wenn möglich, würde Nashazar das tun, was Oghma ihm hier auftrug. Es war etwas Gutes, immerhin betraf es meistens die Armen und Benachteiligten und Nashazar konnte sich noch gut an die Zeit erinnern, als er zu ihnen gehörte. Wenn ihm damals niemand geholfen hätte... Diese Hilfe konnte viel bewirken.

Nachdem Nashazar über die gerade erwähnten Lehren nachgedacht hatte, blickte er den Zwerg an. „Ich verstehe den Großteil und teile sie. Jedoch würde ich gern noch über zwei der Lehren reden, da ich noch nicht ganz weiß, wie man sie in bestimmten Situationen zu verstehen hat. Es geht um *Drossele und versage Falschheit, Gerüchte und hinterlistige Geschichte, wo auch immer du ihnen begegnest.* und *Überliefere niemals eine falsche oder unvollständige Nachricht.*“ Und damit begann Nashazar seine Gedankengänge, die er gerade hatte, mit dem Zwerg zu diskutieren.



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(109.45.0.135)

Brandt verstand sofort was Nashazar meinte. „Ja das ist glaube ich der Schwerste Teil der Lehren, den Wahrheitsgehalt herauszufinden.“ „Ein Beispiel, stellt euch vor, euch gibt jemand ein Mittel gegen ein Gift, weil euch eine giftige Schlange gebissen hat.“ „Er stellt das Gegengift auf Grundlage eines Buches her.“ „Euch geht es immer schlechter trotz Einnahme des Gegengiftes.“ „Falls Moradin euch zu sich holen würde, nur wegen eines falschen Eintrags im Buch...fatal.“ er lässt daraufhin das Beispiel bei euch wirken bevor er fortfährt.

- 27. Juni 2017 um 14:38 [#15048 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

„Ok, das ist nachvollziehbar und man sollte auf jeden Fall darauf achten, dass das, was man weitergibt, auch stimmt, da es sonst fatale Folgen hat. Wobei ich denke, dass man auch nicht mehr machen kann, als es mehrmals durch andere Quellen oder durch Tests Gegenzuprüfen. Was mich aber interessiert: Bezieht sich die Regel von Falschheit und der hinterlistigen Geschichte nur auf die Weitergabe von Wissen? Was ist, wenn ich in eine gefährliche Situation komme und nur durch eine erdachte, nicht der Wahrheit entsprechenden Geschichte ohne größere Probleme der Situation entfliehen kann? Oder wenn ich für eine bestimmte Aufgabe Informationen sammeln muss und an die nötigen Informationen nur komme, wenn ich etwas Unwahres vorgebe, z.B. dass ich eine andere Person bin. Bezieht sich die Lehre auch auf solche Situationen?“

- 27. Juni 2017 um 17:49 [#15061 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.245.34.138)

„Ihr meint ob eine falsche Aussage getroffen werden kann, wenn eine höheres Ziel dadurch in Aussicht gestellt wird?“ er denkt ein Moment über die Sache nach und antwortet „Wenn ihr dadurch die erste Aussage im Nachgang wieder richtig stellen könnt, dann ja.“

- 27. Juni 2017 um 18:03 [#15062 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nashazar dachte darüber noch etwas nach. Die anderen Lehren Oghmas entsprachen mittlerweile seinen Ansichten. Er würde ihnen auch halbwegs folgen, wenn er nicht Oghmas Lehren folgen wollte. An sie würde er sich relativ leicht halten können, auch wenn einige Mühe und Anstrengung verlangten. Aber diese Lehre zur Falschaussage passte nicht zu seinem bisherigen Lebensstil. Es würde ihm sicherlich schwer fallen, sie zu befolgen. Doch er wollte es versuchen. Er konnte diese Lehre akzeptieren und sich nach ihr richten, wenn es bedeutete, dass er seine magischen Fähigkeiten zurückerhalten und die Gruppe weiterhin gut unterstützen könne. Er würde sich nach Oghmas Lehren richten.

„Ich verstehe nun die Lehren und auch wenn mir einiges anfangs noch schwer fallen wird, so möchte ich mich gerne nach ihnen richten und Oghmas Weg folgen.“ Überzeugt und entschlossen sah er den Zwerg an.

- 27. Juni 2017 um 21:57 [#15080 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.230.142.222)

Der Zwerg sah das Nashazar innerlich kämpfte, was er nicht wusste war das der Zwerg der vor ihm stand genau das Gleiche vor über 200 Jahren durchgemacht hatte, er sah also sich wieder in dir. „Wisst ihr mein Freund, es erging mir vor etlichen Jahren nicht viel anders, auch ich strebte nach anderen Dingen und dachte ähnlich wie ihr.“ er legte die Hand auf deine Schulter und sprach: „Schaut einfach ob die Lehren euch nicht ein Stück weiterbringen, auch für mich waren die letzten Verse die Schwersten und ja ich habe auch Rückschläge einstecken müssen um den Weg zu finden, also wenn ihr der Sache eine Chance gebt, ist das schon sehr viel wert und glaubt mir eine Chance ist eine Hoffnung die inzwischen viele in den Reichen aufgegeben haben.“ er dreht sich auch zu Blm und spricht „Hoffnung ist etwas von unglaublicher Kostbarkeit geworden.“ „Gebt Hoffnung niemals auf, egal was ihr da draussen erleben werdet.“ „Meine Aufgabe besteht es Hoffnung zu entfachen auf andere Art und Weise, dabei dienen die Schriftstücke mehr denn je als ein Schwert mit scharfer Klinge.“

- 27. Juni 2017 um 22:06 [#15082 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nashazar nickte dem Zwerg zu. „Ich werde versuchen, den Lehren Oghmas zu folgen, Wissen zu bewahren und zu verbreiten. Ich werde das weitergeben, was ich hier gelernt habe und noch lernen werde. Ich will das zurückgeben, was mir geschenkt worden ist. Habt ihr noch einen weiteren Rat? Was sollten wir als nächstes auf dem Weg Oghmas machen?“

- 27. Juni 2017 um 22:15 [#15084 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.230.142.222)

„Nun ihr habt doch vorhin was sehr schönes von euch gegeben.“ „Die Sache mit dem, ob es auch wirklich stimmt.“ er schaut Nashazar und danach Blm an. „Das ist genau das was ihr Beide jetzt machen werdet.“ ihr seht wie der Zwerg ein paar leere Papyrosseiten aus einer Schublade nimmt die er zuvor aufgezogen hatte und sie euch reicht. „Ihr werdet genau das tun.“ „Lesen, üben und aufschreiben, ohne nochmal in das Buch zu schauen.“ „Danach vergleicht ihr die Aufzeichnung mit dem Buch.“ „Übt solange bis ihr erstmal einen Spruch beherrscht, danach nehmt ihr euch den 2ten vor usw.“

- 27. Juni 2017 um 22:30 [#15086 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Nashazar nahm mit einer leichten Verneigung das Papyrus entgegen, nahm sich nach Absprache mit dem Zwerg ein passendes Buch und fing an darin zu lesen. Er befolgte die Anweisung des Zwergs, übte und versuchte sich alles zu merken und notierte schließlich alles. Am Ende verglich er seine mit den Texten und schaute, wie gut er die Übung abgeschlossen hatte.

- 27. Juni 2017 um 23:17 [#15111 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.230.142.222)

(bei dir Nashazar ist es ein Performance Check)

- 27. Juni 2017 um 23:55 [#15117 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.255.109)

Bei der Unterhaltung der beiden überleg sich Blm sich wie er sagen kann was er möchte auch zu lügen ohne zu lügen und kommt zum Schluss das er wen er lügt er es zur Wahrheit werden lassen muss ohne sich den anderen lehren schuldig zu machen das wird nicht einfach, den eine Idee kann bekanntlich berge versetzte.

Dann setzt er sich ihn und macht es nash (neuer Spitznamen für Nashazar) nach,

- 27. Juni 2017 um 23:59 [#15118 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.230.142.222)

(Bei Blm ist es ein Arcana Check)

- 28. Juni 2017 um 0:14 [#15119 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.255.109)

19

- 28. Juni 2017 um 2:34 [#15125 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.234.190)

Performance: $18+5=23$

- 28. Juni 2017 um 8:55 [#15134 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.255.109)

Nach den erfolgreichen lernen versucht blm seine augenfarbe zu ändern in rot mit zaubertrick, danach setzt sich blm wieder an den tisch und lerne und versuche die nägste seite.

- 28. Juni 2017 um 9:26 [#15136 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.245.34.138)

Als Blm loslegt und seine ersten Worte murmelt, liest Nashazar von Blms Lippen ab und wiederholt dessen Worte Haargenau, selbst als sich Blm kurz nicht die richtigen Worte trifft, leuchtet plötzlich bei euch Beiden eine kleine Schriftrolle, die unter den vielen Schriftrollen mitgenommen hattet und bei euch tragt, gülden auf und eine spektrale fließende aus eine Art Gaze bestehende Hand taucht in dem Raum auf. Nashazar und Blm fällt ein Stein vom Herzen. Nashazar kannte zwar schon den Zauber, er konnte sich wieder erinnern, aber auf diese Art und Weise, war auch für ihn neu, so als wäre es eine andere Sprache.

- 28. Juni 2017 um 15:48 [#15143 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.237.167)

Nashazar wurde von Euphorie erfasst, als die Magie wieder durch seinen Körper strömte und er das Gewebe erneut beeinflussen konnte. Es fühlte sich an, als wäre ein Teil von ihm zurückgekehrt. Erst einmal nur ein kleiner, aber es war ein Anfang. Obwohl das Gefühl und die Art des Zauberns leicht anders war, als früher, so wirkte es dennoch sehr vertraut. Befügelt von diesem Erfolg, setzte Nashazar seine Übungen fort. Er versuchte Blms Zauber zu kopieren und auch selbst intuitiv nach der neuen Zauberart nach dem Gewebe zu greifen und es zu formen, um zuerst das Symbol eines Einhornkopfes, wie seine Mutter es als Kette getragen hatte, auf dem Tisch zu formen und wenn das erfolgreich war, eine kleinere Illusion von einem Mini Grumpf und einer Mini Drow zu beschwören.

- 28. Juni 2017 um 20:44 [#15152 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(78.55.76.228)

Ja euch Beide packte die Euphorie, auch wenn sie mit harter Arbeit und Konzentration verbunden ist, die mit der Zeit nachlässt. Ihr könnt euch gerne einen der nächsten widmen. (Blm Wurf auf arcana und Nashazar auf Perform) *wäre dann Stufe 1*

- 28. Juni 2017 um 21:45 [#15160 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.128.227)

15

- 28. Juni 2017 um 23:27 [#15172 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.237.167)

15+5=20

- 29. Juni 2017 um 6:54 [#15173 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.229.128.209)

Ihr steht nebeneinander und bemerkt wie bei jedem von euch plötzlich 3 glühende Pfeile in der Luft schweben die vor magischer Kraft nur so knistern. Dabei fängt die kleine Schriftrolle, die ihr habt wieder an zu glühen.

- 29. Juni 2017 um 6:57 [#15174 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer
(95.90.237.167)

Nashazar, der das Glühen wieder bemerkt, schaut nach der Übung fragend zum Zwerg. „Kann es sein, dass diese oder eine solche Schriftrolle als eine Art Fokus dient, wenn man Oghmas Weg folgt und zaubern will? Oder was hat es damit auf sich?“

- 29. Juni 2017 um 7:36 [#15175 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster
(109.40.2.74)

Der Zwerg grinst euch an, als Ihr wieder bei ihm seid und Nashazar ihn die Frage stellt „Euren Worten zu urteilen wart ihr erfolgreich“ und ergänzt „ja der Fokus ist in der Tat eine Schriftrolle, darum bat ich euch auch das Kopf-Hand Prinzip zu üben.“ „Wie geht es euch?“ Erkundigt sich der Zwerg.

- 29. Juni 2017 um 7:51 [#15176 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer
(95.90.237.167)

„Ziemlich gut, als würde ein Teil von mir zurückkehren. Es fühlt sich sehr vertraut an, ist aber zugleich anders als früher. Es fühlt sich...“ Nashazar suchte kurz nach den richtigen Worten. „... verbundener an, tiefer. So als würde ich nicht einfach nur das Gewebe beeinflussen, wie ich es früher tat, sondern als hätte ich zusätzlich noch eine gewisse Beziehung oder Bindung dazu. Bedeutet dies, dass man einen solchen Fokus zum zaubern auch immer bei sich haben muss?“

- 29. Juni 2017 um 21:46 [#15181 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.229.128.209)

„Wenn man bedenkt, das ihr immer eine Schriftrolle dabei habt, denn ihr wisst ja nie, ob ihr sie mal braucht“ er schaut euch zu Blm „Abgesehen davon brauchen einige Wirker Seiten auch so in ihren Büchern.“ „Es kann sein das es vorkommt, das ihr eine Sache abzeichnen müsst, oder ihr müsst eine Karte zeichnen, ihr seht es gibt sehr viele Möglichkeiten.“ „Für euch Herr Tiefling noch ein Tip, schaut den Barden einfach auf die Finger und ihre Lippen.“ „Ihr habt noch einen langen Weg vor euch und ich bin froh das ihr diesen Weg geht.“ „Mir ist klar das es nicht immer leicht sein wird, aber so verkehrt ist er nicht, ihr werdet sehen und er weist euch den Weg, wenn ihr denkt das alles verloren ist.“

- 29. Juni 2017 um 22:32 [#15187 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.237.167)

„Ich danke euch. Ich werde mein Bestes geben.“ Mit diesen Worten wandte sich Nashazar wieder den Übungen zu, indem er Blm beobachtete und nebenbei weiter die Bücher studierte. Wenn er erst einmal wieder vertrauter mit der Magie war, wollte er sich um die Entschlüsselung seiner Gegenstände kümmern.

- 29. Juni 2017 um 22:45 [#15189 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.229.128.209)

Der Tag endet wie er angefangen hatte und Ihr Beide sinkt nachdem ihr was zu euch genommen hattet, vor Erschöpfung ins Land der Träume.

- 29. Juni 2017 um 22:52 [#15191 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator
(2.247.248.136)

Blm mit leicht enttäuchter mine ach nnnööö bei mir hats nicht geklappt, kurz verschwinde ich in die küche holle mir ein stück kuchen und schreibe es noch mal ab, und versuche es noch mal mit den ersten zaubergrad (arkanes +5)

- 30. Juni 2017 um 7:59 [#15197 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer
(95.90.237.167)

Erschöpft, aber sehr zufrieden, versank Nashazar im Reich der Träume. Er träumte, er wäre in ein einer riesigen Bibliothek, gefüllt mit mehr Büchern, als irgendjemand lesen oder auch nur zählen könnte. Von einer nicht zu bestimmenden Quelle kam sanfte Gitarrenmusik. An einem Tisch in der Nähe saß ein alter Mann mit einem ungefähr in der Mitte aufgeschlagenen, sehr dicken Buch vor sich. Als Nashazar sich näherte, konnte er erkennen, dass die Buchseiten mit Listen gefüllt waren. „Wie kann ich dir helfen? Wonach suchst du?“ Bei den Worten des alten Mannes blickte Nashazar sich um, ließ seinen Blick über die endlosen Bücher schweifen und dachte nach, was er eigentlich hier wollen könnte. Währenddessen musterte ihn der ältere Mann. „Ich weiß nicht so recht. Hier gibt es so viele Bücher. Was ich aber unbedingt wissen will, steht wohl in keinem der Bücher, obwohl sie endlos sind.“ Der ältere Mann lächelte ihn an. „Lass es doch auf einen Versuch ankommen.“ Nashazar atmete kurz durch. Schaden konnte es ja nicht, auch wenn er das Ergebnis bereits zu wissen glaubte. Dieses Wissen, die Information befand sich in keinem Buch. „Ich suche den Anhänger meiner Mutter, den sie mir vor so langer Zeit gegeben hatte. Es handelt sich um ein Einhornkopf, auf dem sich die Zahnabdrücke eines Kindes befinden müssen. Sie wurde mir in Baldur's Tor von Matrosen der „Seenymphe“ geklaut, die sich in Richtung der Mondscheininseln aufmachte. Ich hatte sie verfolgt, wurde dann aber für ungefähr 100 Jahre gefangen gehalten und jetzt hab ich keine Ahnung, wo ich suchen soll.“

Der alte Mann hörte konzentriert zu und nickte am Schluss verständnisvoll. Dann blätterte er in seinem riesigen Buch. Nashazar wartete geduldig und schaute dabei den Inhalt des Buches an. Er erkannte, dass zu jedem Buchtitel aufgelistet war, wo es sich in dieser riesigen Bibliothek befand. Außerdem waren bei vielen Titeln Anmerkungen, die Stellenweise eine ganze Seite füllten. Nashazar bekam das Gefühl, dass das Buch eigentlich zu dünn sei, um alle Bücher aufzuführen. Nach einer langen Wartezeit, die Nashazar damit verbrachte, dass er die Buchtitel der Bücher in der Nähe betrachtete und nach einer kurzen Frage an den alten Mann einige davon auch herausnahm und stellenweise las, guckte er wieder beim alten Mann vorbei, immer noch überzeugt davon, dass die Suche zu keinem Ergebnis führen würde. Der alte Mann blätterte immer noch in dem dicken Buch, schien sich dabei aber immer noch in der Mitte des Buches zu befinden, so wie am Anfang der Suche. Schließlich hielt er inne, las Zeile für Zeile mit seinem Finger, nickte dabei immer mal wieder und wandte sich schließlich Nashazar zu. „Ich habe gefunden, was du suchst.“ Nashazar war verblüfft, fast schon geschockt. Wie konnte das sein? Wo war er hier? Nachdem er vom alten Mann erfahren hatte, wo sich das Buch mit der von Nashazar ersehnten Information befinden sollte, machte sich dieser auf den Weg dahin, vorbei an endlosen Regalen voller Bücher. Voller Erwartung und Hoffnung beschleunigte Nashazar seine Schritte, sodass er zum Schluss fast schon joggte. Schließlich konnte er den gesuchten Gang in einiger Entfernung sehen. Er lief dahin und sah in einen Gang ohne Ende, links und rechts mit Regalen vollen Bücher. Er lief hinein und schaute nach den Nummern der Regale, immer im Hinterkopf die Zahl, bei der sich das gesuchte Buch befinden sollte. Der Weg schien sich Stunden hinzuziehen, bevor er das gesuchte Regal fand. Ungeduldig suche er die Reihen des Regals nach dem richtigen ab und suchte das Buch. Mit zitternden Händen, da er sich seine Ziel so nahe glaubte, ergriff er das Buch und zog es heraus. Als Nashazar es zur Hälfte rausgezogen hatte, bebte das Regal und die anderen Bücher fielen ihm entgegen. Nashazar versuchte den Büchern zur Seite auszuweichen, doch es waren so viele, dass er eines direkt gegen den Kopf bekam. Er wachte auf. Schwer atmend lag Nashazar noch einige Zeit einfach nur da. Er dachte über den Traum nach, der ihm so merkwürdig vorkam. Wie gern hätte er in das Buch gesehen. Wie gern hätte er eine Spur, um die Kette seiner Mutter

wiederzufinden. Mit einem tiefen Seufzer erhob er sich und verließ den Raum. Er ging sich sein Gesicht auswaschen und etwas essen und trinken. Wie viel Zeit war wohl vergangen? Das war hier im Kloster und bei all der Arbeit und den Übungen schwer zu sagen. Nachdem er sich gestärkt hatte, ging er wieder in die Bibliothek und machte sich an seine Übungen. Er las verschiedene Buchtexte, schrieb Seiten ab und übte sich weiter an seinen Zaubern. (Nächster Wurf auf Performance: $15+5=20$)

- 30. Juni 2017 um 22:22 [#15212 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.58.197)

Der nächste Tag war angebrochen, ein wenig durch den Traum zerrütet traf Nashazar den Zwerg schon recht früh in der Bibliothek an. Mit einem freundlichen „Moradin zum Grusse, werter Herr Tiefling“, „...ihr sehr ein wenig mitgenommen aus, habt ihr etwa schlecht geschlafen?“

- 30. Juni 2017 um 22:43 [#15216 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.237.167)

„Ich hatte einen merkwürdigen Traum. Er wirkte anders, als alle bisherigen. Und er erinnerte mich wieder an eine Aufgabe, ein Ziel, das ich mir gesetzt hatte, das aber in dem Trubel der letzten Zeit untergegangen war.“ Damit begann Nashazar dem Zwerg von seinem Traum und dem Hintergrund mit der Kette zu erzählen.

- 30. Juni 2017 um 23:09 [#15218 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.58.197)

„Mhmm Baldurs Tor, Seenymphe, Mondscheininseln, ein Amulett von Mielikki und das vor ca 100 Jahren.“ der Zwerg schaute Nashazar an. „Das ist wirklich sehr schwer, dennoch nicht unmöglich, denn seht mal wir etliche Anhaltspunkte, wenn auch nicht gleich den Matrosen der das Amulett gestohlen hat.“ er denkt ein wenig nach und spricht dann weiter „Wenn ich ihr wäre würde ich am besten beim Schiffsregister des Hafenmeisters einsicht nehmen.“ „Mhmm und wer weiß vielleicht erlebt ihr ja nochmal einen Traum der euch einen weiteren Hinweis gibt.“

- 1. Juli 2017 um 7:06 [#15220 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Bran / Nashazar \(Kai\)](#)

Teilnehmer

(95.90.237.167)

„Ihr habt recht. Über die Schiffsregister sollte sich auch noch nach 100 Jahren die Spur der Seenympe zurückverfolgen lassen, wenn sie die Zeit überdauert haben.“ Nashazar schöpfte wieder neuen Mut. Es war ein Anfang. „Danke, Bruder Brandt. Ihr verfügt tatsächlich über eine enorme Weisheit und Weitsicht. Ich bin froh, dass ich euch getroffen habe.“ Dankbar nickte Nashazar dem Zwerg zu. „Dieses Kloster hat so viel für uns getan und vor allem auch für mich. Ich versuche das jetzt etwas zurückzugeben.“ Bei diesem Worte nickte Nashazar dem Zwerg noch einmal zum Abschied, ging weiter in die Bibliothek und suchte sich eins der Bücher, von denen Bruder Brandt gesagt hat, dass sie sehr selten sind. Er nahm es und holte sich dazu leere Papyrusblätter mit Feder und Tinte. Und dann machte er sich an die langwierige Aufgabe, das Buch sorgfältig abzuschreiben, so wie es Oghmas Wille war. Dabei dachte Nashazar über die letzte Zeit und über sich nach. Die Veränderungen, seine Ziele und auch über die Leute, die er getroffen hat. Früher war er vor allem auf sich bedacht. Sich schützen, sich bereichern, es sich gut gehen lassen. Er lebte nach dem Prinzip von Maske: „Die Welt gehört denen, die schnell sind, schmeicheln können und lange Finger machen. List und Vorsicht sind genauso Tugenden wie Heuchelei und die Fähigkeit, eines zu sagen und etwas ganz anderes zu meinen und jede Situation zum eigenen Vorteil wenden zu können.“ Natürlich verstand Nashazar den Sinn hinter diesen Lehren und zum Teil würde er auch noch weiterhin sein Leben nach ihnen richten, aber diese Betrügereien, Anreicherung von Reichtum und der Rest passten nicht mehr zu seinem neuen Leben. Sie würden der Gruppe nur schaden und sie waren Nashazar auch nicht mehr wichtig. Außerdem soll Maske vor einigen Jahren verschwunden sein, wenn Nashazar das richtig gelesen hat. Ausgelöscht, seine Essenz absorbiert oder wer weiß was. Wenn man über die Ereignisse der Götter liest – Bhaal, Mystra, Helm und weitere – dann konnte es sein, dass Maske zurückkehren würde. Aber sein Weg war nicht mehr Nashazars Weg.

Nein, Nashazar hatte in den letzten Tagen schon festgestellt, dass ihm Oghmas Weg mehr zusagte, Seine Lehren ergaben Sinn und waren richtig und auch für Faerun wichtig. Nashazar wollte ihnen folgen aber auch Oghmas Lehren erfüllten nicht so recht sein Herz. Nein, abgeschnitten zu sein von der Magie, war eine unglaublich verwirrende Erfahrung. Sie hat ihm gezeigt, wie sehr die Magie ein Teil von ihm war, wie sehr er von ihr abhängig war, um seiner Gruppe helfen zu können und ihr von Nutzen zu sein. Früher hatte er die Magie nur zu seinem Vorteil benutzt, aber jetzt merkte er erst, wie sehr er den Umgang mit der Magie generell liebte, die Möglichkeiten, die sie bot. Ohne sie war das Leben sehr viel ärmer. Welche Mysterien lagen wohl noch in ihr verborgen? Was konnte er mit ihrer Hilfe wohl noch alles machen? Ob er auch in der Lage war, einen eigenen Zauber zu erschaffen oder einen magischen Gegenstand? Nashazar wollte es irgendwann mal lernen und versuchen. Er hatte die letzten Tage sehr viel zu Mystra gelesen, der Göttin der Magie, der er die Möglichkeit und den Umgang mit der Magie zu verdanken hatte. Er hatte die Geschichte gelesen, wie sie erschaffen worden sein soll, von ihren Toden und ihren Wiedergeburten und den Folgen, die das jedes Mal hatte. Nashazar konnte die Folgen ja sogar schon zum Teil spüren, die Änderung im Gewebe der Magie. Durch die neue Erfahrung konnte er sich vorstellen, wie sich ein antimagisches Gebiet anfühlen musste. So etwas sollte eigentlich nicht existieren und man sollte das Gewebe – und mit ihm Mystra – schützen, damit die Magie den Lebewesen nicht verloren gehen würde.

„Liebe die Magie um ihrer selbst Willen.“ Das tat er sowieso schon.

„Behandle sie niemals als bloße Waffe, um die Welt nach deinem Willen zu formen.“ Nein, Magie war sehr viel mehr. Sie konnte Leuten helfen, sie konnte Mysterien aufdecken oder sie konnte auch einfach eine Situation bereichern.

„Wirklich weise ist es, zu wissen, wann du die Magie nicht nutzen solltest.“ Man sollte natürlich nicht versuchen, alles durch Magie zu lösen. Man sollte den Gebrauch nicht überreizen. Die Geschichte hatte mehrere Beispiele dazu gezeigt.

„Strebe danach, weniger Magie anzuwenden, je mächtiger du wirst, denn oft übertrifft das Versprechen oder die Warnung vor ihrer Nutzung in der Wirkung ihre Anwendung selbst.“ Höhere Magie war natürlich mächtig, aber auch gefährlicher. Man sollte damit nicht grundlos um sich werfen. Und man sollte nicht zu abhängig von ihr werden, wie sich ja gezeigt hatte.

„Magie ist eine Kunst, die Gabe der Dame, und diejenigen, die sie nutzen, sind auf das äußerste privilegiert.“ Naja, das war eine Aussage, nichts woran man sich groß halten könnte. Es stimmte schon, denn zum Teil gab es nicht so viele Magiebegabte, vor allem nicht viele mit ausreichend Können, zum anderen wurde das Leben durch die Magie so sehr bereichert, dass es tatsächlich ein Privileg war, Zugang zum Gewebe zu besitzen.

„Verhalte dich bescheiden und nicht stolz.“ Ja, falscher oder zu großer Stolz konnte sehr viel Schaden verursachen und führte zu Fehlern, zum Teil tödlichen Fehlern. Nein, man konnte froh sein, wenn die Magie ein Teil von einem war. Man konnte stolz auf seine Fähigkeiten sein. Aber man sollte nicht damit prahlen, vor anderen angeben oder auf sie hinabblicken. Das war wieder so, als wenn man auf eine andere Rasse herabblicken würde. Außerdem war es immer besser, wenn ein Gegner möglichst wenig von den eigenen Fähigkeiten wusste.

„Gebrauche die Kunst geschickt und wirkungsvoll, doch niemals rücksichtslos oder leichtsinnig.“ Das passte zu den Aussagen zuvor. Man sollte einfach keine Magie um sich werfen oder gefährliche Experimente wagen. Man konnte ja nachlesen, welche Auswirkungen solche Taten auf die Welt und das Gewebe hatten.

„Strebe immer danach, neue Zauber zu lernen und neue Magie zu erschaffen.“ Das war noch etwas außerhalb Nashazars Fähigkeiten, aber er würde es versuchen. Er wollte schauen, was es für Möglichkeiten gab, was er so bewerkstelligen konnte. Er wollte auch versuchen, die Magie zu bereichern. Das würde dann auch Oghma gefallen, vor allem, wenn er das Wissen darum verbreitete und nicht für sich hortete.

Ja, Nashazar wollte Mystras Lehren folgen, er wollte ihr folgen und sein Leben der Magie widmen, ihrer Ausübung, ihrer Verbeitung und ihrem Schutz. Sie war so etwas Kostbares. Das musste beschützt werden.

Während Nashazar weiter sorgfältig das Buch abschrieb dachte er über all das nach. Er überlegte, was er in Zukunft machen wollte, wie er sich in die neue Welt einbringen und sie vielleicht verbessern konnte. Er war zwar noch am Anfang des Weges aber vielleicht fand er auch eine Möglichkeit, die Schwäche des Gewebes, die zurzeit herrschte, zu bekämpfen und es zu unterstützen. Vielleicht würde es auch helfen, wenn er Oghma folgen und Wissen über die Magie erwerben und verbreiten würde. Auf jeden Fall wollte er – neben seinem Ziel zur Kette seiner Mutter – tätig werden.

- 1. Juli 2017 um 13:47 [#15223 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.200.45)

„Wie steht es mit euch junger Freund und er wandte sich Blm zu?“ „Wonach sucht oder strebt ihr?“

- 1. Juli 2017 um 23:41 [#15237 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Dungeon Master \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.200.45)

Für die Quest bekommt Blm und Nashazar jeweils 500 EP, damit ist die Quest beendet

- 13. Juni 2017 um 14:00 [#14280 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Danke Für die Hilfe, könnt ihr mir noch kurz erklären wie ich zur Bibliothek komme den ich bin erst vor kurzen ihr im Kloster angekommen, und gehe ich recht davon aus das der Bruder Brandt, Sohn des Bronduin sich in der Bibliothek auf hält ? Bevor ich los gehe schaue ich noch mal kurz über den Tisch und suche eine Wein Karaffe und zwei Gläser und würde die dann mit nehmen (sollten fragen deswegen kommen sage ich :das wird bestimmt heute eine lange Nacht)

- 13. Juni 2017 um 18:44 [#14288 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.210.188)

T'irassshalae würde einfach Schlösser knacken, aber nichts stehlen. Es geht nur darum, dass sie ihre Fingerfertigkeit weiter übt. Sie darf ja nicht aus der Übung kommen und wenn Nashazar nichts dagegen hat, ihn in einige Arbeiten, die sie tätigt, unterweisen. Zwischendurch geht sie auch mal für die Möche raus. Jagen, helfen usw. kurz. Sie versucht deren Misstrauen zu reduzieren.

- 13. Juni 2017 um 22:34 [#14301 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.102.85)

„Nun ich habe Bruder Brandt vor nicht mal einer Stunde noch in dem Leseraum der Bibliothek getroffen, beim studieren eines neuen Buches, welches seit gestern ein neues Zuhause bei uns im Kloster gefunden hat.“ „Es ist der Vorraum der Bibliothek bei uns.“ Dabei zeigt er mit seiner linken Hand auf die gegenüberliegende Seite. Du findest in der Tat eine Weinkaraffe. Allerdings nach Gläsern suchst du hier vergeblich. Immerhin würden es die Krüge, die die Zwerge hier dafür nehmen sicherlich auch tun.

- 13. Juni 2017 um 22:36 [#14302 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(77.180.102.85)

Dir fällt auf das immer ein Zwerg dir folgt, egal wo du dich hingibst, anscheinend müssen die Erfahrungen die die Zwerge hier mit Dunkelelfen schrecklich gewesen sein.

- 14. Juni 2017 um 5:13 [#14315 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Dann nehme ich die Becher und gehe rüber in die Bibliothek, (falls da ein tisch ohne Bücher drauf sehe Stelle ich da den Wein und Becher ab) ansonsten frage ich den ersten den ich sehe in/vor der bibliotek : Hallo ich suche Bruder Brandt mir wurde gesagt das er mir einlass gewährt?

- 14. Juni 2017 um 19:32 [#14318 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mondsilber](#)

Moderator

(95.91.240.26)

okay. Dann nutze ich das gleich als weitere Trainingsmöglichkeit, indem ich versuche, mich durch verstecken (gewürfelt: $10 + 11 = 21$, s. Roll 20), aus seiner Überwachung zu entkommen und ungesehen in sein Rücken zu kommen.

- 14. Juni 2017 um 21:36 [#14320 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(85.181.35.77)

Leider nein, er hat dich verdammt gut im Auge.

- 15. Juni 2017 um 21:30 [#14354 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster
(77.179.144.94)

Du kommst in einen kleinen Vorraum in dem sich 2 Tische und 2 Stühle deren Rückenlehnen sich fast berühren. Auf den Tischen liegen viele Seiten und es herrscht ein wenig Chaos auf den Tischen. Während der eine Stuhl besetzt ist, ist der andere noch frei. Als du nach Bruder Brandt fagst, dreht der Zwerg seinen Kopf in deine Richtung und zischt dich an „psssssscht, seid doch leise, andere wollen hier in Ruhe wichtige Dokumente in Ruhe lesen“ „Setzt euch, wer seid Ihr? Wer schickt euch und was sucht Ihr?“

- 15. Juni 2017 um 23:18 [#14382 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator
(89.204.139.69)

Stelle den wein und die becher ab setze mich und antworte Mit Leiser Stimme sage ich: Bruder Gorm schickt mich, ich bin Blm ein junger reisender der Zeit, vor kurzen bin ich mit einer Gruppe Abenteuer ihr angekommen nach zwei harten Kämpfe, das ungläubliche war wo wir vor euren Türen angekommen waren Stand eine drow hinter uns diese verrückte, aber ich weiche von mein eigentlichen Thema ab, mir wurde gesagt wen ich mich bei Bruder Brandt melde würde mir Einlass gewährt werden, gehe ich recht davon das ihr Bruder Brandt seit ? Dann hätte ich ein paar Fragen an euch (wen er es bejart frage ich könnt ihr mir etwas über die geschichtlichen ereignisse der letzten 100 jahre und die aktuellen ereignisse und götter erzählen den auch meine magie geht nicht mehr so wie es gehen sollte, ach den wein habe ich als kleine geste mit gebracht den es könnte eine lange nacht werden)

- Diese Antwort wurde geändert vor 2 Wochen, 1 Tag von [Mofa/Blm \(Marius\)](#).
- Diese Antwort wurde geändert vor 2 Wochen, 1 Tag von [Mofa/Blm \(Marius\)](#).

- 17. Juni 2017 um 0:13 [#14439 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator
(2.247.244.50)

Blm frag Bruder Brandt ob er auch etwas Wein möchte und fängt an sich die Bücher rauszusuchen und geht wieder an den Tisch und füllt sich gemässigt und Brandt wen er möchte ab und zu nach beim lesen lässt er sich Zeit mit Brüder nach den lesen sagt er zu Bruder Brandt viel ist passiert in dem letzten 100 jahren, mir sind einige Zeilen ins Auge gesprungen die besagen das in einigen Regionen die Magie wieder normal anwendbar ist aber leider habe ich nicht lesen können in welchen, aber auch wieder vermehrt die Götter angebetete werden funktioniert den göttliche Magie im den Regionen wo die normale Magie nicht mehr anwendbar ist ? Und welche glaube lässt ein die Magie wieder anwenden ? Könt ihr mir das sagen.

- 17. Juni 2017 um 0:24 [#14440 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster
(78.55.111.196)

„Ihr meint, an welchen Gott man sich wenden muss, damit man wieder Magie wirken kann?“ „Nun es gibt einige Götter die einem diese Möglichkeit geben. Unter anderem Oghma, oder Loth, die Spinnengöttin.“ „Ihr wundert euch warum gerade sie?“ „Nun es ist recht einfach, sie dominiert das Chaos.“ „Belest euch ruhig weiter.“ „Ich lasse euch einen Moment alleine hier über eure Vergangenheit schwelgen, derweil hole ich ein wenig Tee, der ist gut für den Verstand und für die Sinne.“ Mit diesen Worten stand der Zwerg auf und öffnete leise die Tür, um sie wieder hinter sich zu schließen.

- 17. Juni 2017 um 17:39 [#14482 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator
(91.66.67.180)

Beim Durch schlagen der seiten von Loth denke ich mir oh nein die ist ja krass drauf, bei Oghma der scheint mir der richtige zu sein kein kompletter ursor in Kopf, und Versuche mehr über ihn zu erfahren und lese mir mehr darüber durch,
(wen ich lese das es in jeder größeren Stadt ein Tempel gibt ist mein zeil da ihn zu gehen, und würde dann anfangen nach karten suchen und den weg in die näste größere Stadt zu finden)

- 17. Juni 2017 um 21:02 [#14484 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster
(77.180.90.157)

Du beschäftig dich mit ein paar zahlreichen Büchern über Oghma. Der Zwerg hilft dir dabei, als er merkt das du den richtigen Weg einschlagen willst. Bücher wie Oghmas Lehren, Das Zusammentragen von Zaubern in den Reichen, aber auch das Buch: Im Mittelpunkt der Kerzenburg erscheinen auf dem Tisch von dir. „Ich denke damit habt ihr erstmal eine Weile zu tun.“ „Wissen zu mehren und für künftige Generationen aufzubewahren finde ich perönlich ein sehr gute Motivation.“ teilt dir der Zwerg mit. „Damit seid herzlich willkommen im Kloster zum leuchtenden Streithammer von Moradin und bei einem Meister der sich auf Oghma versteht.“ Ein Lächeln huscht über sein bärtiges Gesicht. „Ihr wollt den Lehren von Oghma beitreten, dann bringt ein wenig Zeit mit, es wird ein harter und disziplinierter Weg.“ Bei diesen Worten stockt dir der Atem.

- 17. Juni 2017 um 21:18 [#14485 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Schluck Ganz ruhig, Das Freud mich sehr, Was wird mich alles auf den weg erwarten ? dachte Blm sich bis er es sagte

- 18. Juni 2017 um 17:23 [#14513 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Nach den Worten antwortet Blm Dann lasst uns **anfangen**

- 18. Juni 2017 um 17:53 [#14520 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.226.94.52)

„Ihr werdet neue Erkenntnisse erhalten.“ „Ihr werdet eine Verantwortung übertragen bekommen, das Wissen der alten Magie zu hüten und zu bewahren wie ein Schatz, der tausende von Jahren verschollen war.“ „Ihr werdet Einblicke in das Wissen von Zaubern bekommen, die längst vergessen waren.“ „Während andere sich dem Rausch des Goldes hingeben, werdet Ihr dem Rausch des Wissens folgen.“ „Glaubt mir es wird sich lohnen.“

- 18. Juni 2017 um 18:01 [#14522 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Thinkleblink/Dalwick \(Mirko\)](#)

Keymaster

(92.226.94.52)

Nachdem der Zwerg die Worte vernommen hat, verlässt er den Vorraum um nur nach kurzer Zeit mit mehreren dicken, eingestaubten und mit Resten von Spinnweben versehenen Büchern, aufzutauchen. „Dann lasst uns beginnen.“ „Hier sind die ältesten Bücher die der Norden je gesehen hat und es sind keine Kochbücher.“ Er lächelt dich dabei an und es stoben die Reste der Spinnenweben von den Büchern ab, als er sie auf deinen Tisch ablegt.

- 18. Juni 2017 um 19:58 [#14536 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

Dann Last uns Anfangen aber davor würde ich euch gerne bitten noch euren Koch zu fragen wen er wach ist ob er nicht ein Kuchen machen könnte, es wird noch lange dauern bevor ich damit durch bin da braucht man Nahrung für den Kopf, dann Fange ich an mit den ersten Buch, mit ab und zu pausen etwas zu sich nehmen, vielleicht auch etwas Kuchen ? und lese und lese und lese.

- 18. Juni 2017 um 23:41 [#14565 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(2.247.246.135)

Jetzt bin ich vollig konzentierert auf die bucher und lese, falls ich bemerke ob bruder brandt zurück kommt frag ich ihn welch leckerei bestellt/mit bringt sage ich welch leckerei sonst lese ich und lese ich sollte ich buchwürma entdecken sammle ich die ein und packe sie in eine meiner kleinen magischen taschen das lehr ist von mein magischen rucksag.

- 19. Juni 2017 um 21:37 [#14601 Bearbeiten](#) | [Verschieben](#) | [Teilen](#) | [Papierkorb](#) | [Spam](#) | [Antwort](#)



[Mofa/Blm \(Marius\)](#)

Moderator

(91.66.67.180)

(wen du auf antworten es letzter nachricht klingst verschwindet die antwort mitten in text)

Die Nasen Flügel weiten sich und Sagen welch wohlschmeckender duft zu reckt gekommen bin ich sehr gut lege die Bücher zur Seite und sage eine kleine pause wird gut tun beim essen zischen durch stelle ich brand noch einige fragen,nach den essen lege ich eine kurze pause ein und setzt mich dann wieder hin und lese weiter.